

(Mobile pdf) Heute will ich leben

## Heute will ich leben

Von Nora Price

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation -Verkaufsrank: #330958 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-10Erscheinungsdatum:  
2014-02-10File Name: B00HA9MNM2 | File size: 50.Mb

**Von Nora Price : Heute will ich leben** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heute will ich leben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. (noch ein) Jugendbuch ber Magersucht - mal anders und doch nicht neuVon featherZoe ist 16 und findet sich eines Tages in einer Therapie-Einrichtung wieder, ein idyllisch gelegenes groes Haus, das sie sich mit 5 anderen Mdchen und 3 Betreuerinnen bzw. Therapeutinnen teilt. Zoe versteht nicht, was sie hier soll - ihr fllt nur auf, dass die anderen Mdchen unglaublich dnn sind. Das einzige, was ihr whrend dieser 6 Wochen Therapie, die Kontaktsperre zur

Auenwelt umfasst, bleibt, sind Briefe an ihre beste Freundin Elise. Briefe, in denen wir als Leser immer mehr von Zoes Vergangenheit, ihren Gedanken und Gefühlen erfahren. Doch Elise antwortet nie. Zoe muss sich dem strengen Therapie-Programm beugen; einen großen Raum im Buch nehmen die erzwungenen gemeinsamen Mahlzeiten der Patientinnen ein, der Kochkurs (inkl. im Buch abgedruckter Rezepte) und die "Gruppen-Auszeit", in der die Patientinnen unter sich sind. Nicht zu vergessen die Therapiestunden bei Alexandra, die in ihrem weißen Therapiezimmer in ihrer weißen Kleidung wie ein "Wattestbchen in einem Milchglas" wirkt. Wir Leser werden fast bis zum Ende des Buches im Unklaren gelassen, was hier eigentlich los ist, und welche Rolle Zoes Freundin Elise spielt. Das Originelle an diesem Buch ist, dass es sich wie eine Art Krimi liest. Zoe beobachtet genau, setzt Einzelteile zusammen, stellt Hypothesen auf - und am Ende des Buches ist es eine große Überraschung für den Leser, was denn nun wirklich mit Zoe los ist. Nun gibt vieles einen Sinn - leider nicht alles, und da bin ich auch schon bei den Schwächen dieses Buches: Die Autorin versteht es, stellenweise große Spannung zu erzeugen und Erwartungen zu wecken. Woher nur hat Zoes Mutter nur das Geld für diese exklusiv und teuer erscheinende Therapie-Einrichtung? Was sollen die 10 gerahmten Fotos, die Zoes Zimmergenossin Caroline im Zimmer aufgestellt hat? Wieso denkt die Therapeutin Alexandra, dass Zoe und Caroline gut zusammen passen könnten? Die Auflösung vieler dieser Fragen ist banal oder fehlt völlig. Und auch der Schluss des Buches wirkt seltsam konstruiert, unwahrscheinlich, wenig nachvollziehbar. Letztlich ist es "wieder" ein Jugendbuch über Magersucht, aber keines, das dem üblichen Schema folgt, sondern eines, das etwas anders sein will und es in gewisser Hinsicht auch tatsächlich ist. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. realistische Gefühle, aber eigenartiges Umfeld Von J. Beyer Zoe wird eines Morgens scheinbar ohne Grund von ihrer Mutter in eine Einrichtung namens "Twin Birch" gesteckt. Hier soll sie den nächsten Monat verbringen. Zoe versteht nicht, was sie zwischen all den anderen Mädchen, die nicht essen wollen soll. Sie ist doch nicht so wie die und besonders freundlich sind sie auch nicht. Sie vermisst ihre beste Freundin Elise und schreibt ihr viele Briefe. Leider antwortet Elise ihr nicht. Zoe versteht die Welt nicht mehr. Gut gefallen haben mir die realistisch dargestellten Gefühle der Hauptperson und auch der anderen "Insassen" in Twin Birch. Es ist sehr gut geschildert, wie sehr man sich bei solchen Krankheiten selbst belügt, bzw. sich selbst und seine Handlungen ganz anders wahrnimmt. Die Geschichte selbst fand ich sehr vorhersehbar und wenig überraschend. Vielleicht liegt das aber auch daran, dass ich mich mit dem Thema sehr gut auskenne. Es war trotzdem interessant, mit Zoe zusammen die Geschichte von hinten aufzurollen und sie auf dem Weg der Erkenntnis zu begleiten. Man hat durch die Briefe von Zoe an Elise viel über die beiden erfahren, wobei ich mir jedoch an einigen Stellen noch etwas mehr Informationen über die Freundschaft der beiden gewünscht hätte. Was mich gestört hat, war der Eindruck, den man von der Therapeutin und der Leiterin in Twin Birch, sowie den Eltern von Zoe bekam. Alle kamen mir sehr negativ vor und natürlich sollte ihr Verhalten Zoe helfen, aber ab und zu hätte ich mir etwas mehr Herzlichkeit gewünscht. Dieser negative Eindruck kann jedoch auch durch die Sichtweise durch Zoes Augen entstanden sein, da Zoe mit Sicherheit nicht der Meinung ist, dass die Aktionen der Anderen ihr helfen. Leider wirkte es aber durch das Verfrachten in ein solches Institut ohne das vorher abzusprechen ziemlich unbeteiligt von den Eltern. Zusätzlich fand ich, dass sich das Buch doch ganz schnell gezogen hat und stellenweise langweilig war. Ich finde das Buch schwierig zu bewerten, da es um ein sehr ernstes Thema geht. Ich finde die Gefühle, die bei einer solchen Krankheit auftreten, sehr gut geschildert und auch die Entwicklung, die Zoe durchmacht, um sich selbst zu sehen, gefällt mir, jedoch finde ich das Setting im Institut und das Ablenden von Eltern und eigenem Umfeld etwas unpassend. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwiespältig Von Merve Das Buch hat meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen, weil ich in den letzten Jahren immer wieder in meinem Umfeld auf das Thema Essstörung gestoßen bin. Daher fand ich es interessant, mich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Bei diesem Buch hier bin ich mir aber etwas unsicher, inwiefern ich es denn eigentlich beurteilen soll. Die Autorin schafft es wirklich sehr oft, Spannung aufzubauen. Richtig aufgeklärt über den Grund, weshalb Zoe in Twin Birch ist, wird man erst am Ende. Aber offen gesagt, ab ca. der Hälfte des Buches, konnte ich mir bereits selber zusammenreimen, was denn ungefähr geschehen war und meine Vermutungen hatten sich auf bewahrt. Ich fand es schade, dass sich viele Fragen, auf deren Auflösung ich wirklich neugierig war, scheinbar zum Ende hin in Luft aufgelöst hatten. Man wusste immernoch nicht, woher Zoes Mutter das Geld für diese Einrichtung hat, wieso Chloe und Zoe in einen Raum gesteckt worden sind, wer die Kleidung gestohlen hat und und und... Das war schade. Ich fand vor allem Zoe etwas zwiespältig. Einerseits habe ich sie bewundert, weil sie ihren eigenen Kopf hatte. Sie hat sich Notizen und Gedanken gemacht, Hypothesen aufgestellt, alles aufmerksam beobachtet, vieles logisch geschlussfolgert... Aber andererseits fand ich sie irgendwie ein winselndes Stöckchen etwas, das von Elise abhängig ist. Ihre ganze Welt hat sich nur um ihre beste Freundin gedreht und man hat zwischendurch den Eindruck bekommen, dass Zoe regelrecht besessen von Elise ist. Das war irgendwie nervig. Insgesamt weiß ich ehrlich gesagt nicht, wie ich das Buch bewerten soll. Es war nicht gut, aber auch nicht schlecht. Daher bekommt es gut gemeinte drei Sterne.

**Kurzbeschreibung** Die Wahrheit liegt in der Vergangenheit Ohne Vorwarnung wird die 16-jährige Zoe von ihrer Mutter in eine Einrichtung namens Twin Birch verfrachtet. Was soll sie hier zwischen all den anderen, kranken Mädchen? Ihr

einzigem Halt sind die Briefe, die sie an ihre beste Freundin Elise schreibt. Doch Elise antwortet nicht. Nie. Nur langsam erkennt Zoe, dass der Grund für ihren Aufenthalt in Twin Birch in ihrer Vergangenheit liegt, bei Elise. Erst als sie die tragische Wahrheit akzeptiert, gelingt es ihr loszulassen und sich ihren eigenen Problemen zu stellen. Pressestimmen "Ein sehr ruhiges, aber trotzdem aufwühlendes Buch."

(www.schattenwege.net) Kurzbeschreibung Die Wahrheit liegt in der Vergangenheit Ohne Vorwarnung wird die 16-jährige Zoe von ihrer Mutter in eine Einrichtung namens Twin Birch verfrachtet. Was soll sie hier zwischen all den anderen, kranken Mädchen? Ihr einziger Halt sind die Briefe, die sie an ihre beste Freundin Elise schreibt. Doch Elise antwortet nicht. Nie. Nur langsam erkennt Zoe, dass der Grund für ihren Aufenthalt in Twin Birch in ihrer Vergangenheit liegt, bei Elise. Erst als sie die tragische Wahrheit akzeptiert, gelingt es ihr loszulassen und sich ihren eigenen Problemen zu stellen.